

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799

7.1.1799 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002683)

Oldenburgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 7ten Januar 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Hans Mansen zu Broke den von Johann Hinrich Viebrock zu Elsfleth wegen Bürgschaft erhaltenen Kahn mit Bewilligung der Creditoren an Engelbart Weichmeister verkauft. Die Angabe ist den 25ten Februar a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Christopfer Koopmann zu Elsfleth hat einen Kamp Landes, lange Wendt genannt, von Johann Schröders Bau so ehemals zu Noths Haus gehdret, an Jacob Hauerken zu Hammelwarden verkauft. Die Angabe ist den 7ten Februar a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Lande gerichte.

3) Wenn Gerhard Meiners zu Wardeburg sich freywillig der Curatel unterworfen; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und jedermann gewarner, sich ohne Zuziehung der demselben zuzuordnenden Curatoren in keine Verbindungen mit ihm einzulassen.

4) Der Schmiede-Amtsmeister Dietrich Trühsüel hieselbst hat seine beyden in Abraham zwischen des Schneider Amtmeisters Schlemmer und des Leinweber-Amtsmeisters Dietrich Gränden belegenen Buden an den gewesenen Mustertier Mangels hieselbst verkauft. Wegen dieses Verkaufs ist Termin zur Angabe hieselbst auf den 9. Februar d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause den 3. Januar 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Der Schuster-Amtsmeister Johann Conrad Wiehle hieselbst ist gewillet, sein an der Schüttingstraße zwischen des Wäblers Würrmann und des Schuster-Amtmeisters Kruse Häusern belegenes Haus, welches jetzt von dem Cammermusicus Hoffmann bewohnt wird, in gleichen 4 Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche am 13. Februar d. J. Nachmittags 12 Uhr auf dem Schütting öffentlich verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist terminus auf den 9. Februar hieselbst bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg vom Rathhause den 3. Januar 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Brod Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr. Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.
Ein dito a 1 gr. Ein Semmelbrod a 1 gr.
Ein dito a 2 gr. Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.

Ein Schabrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	4 Loth 1 Qt.
Ein dito a 1 gr.	"	"	8 — 2 —
Ein ausgefichtetes Kackebrod a 1 gr.	"	"	8 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	"	"	17 — —
Ein grobes Kackebrod a 1 gr.	"	"	17 — —
Ein dito " " " a 2 gr.	"	"	1 Pf. 2 — —
Ein dito " " " a 3 gr.	"	"	1 — 19 — —
Ein dito " " " a 6 gr.	"	"	3 — 7 — —

Oldenburg vom Rathhause d. 5. Jan. 1799. Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Demnach Regina Dorothea Sabbes aus Lienen bey Gleseth gebürtig, hernächst in Diensten bey weyl. Abbt v. Meynardus Wittwe, zum Oldenbrock, vor einiger Zeit, ohne Hinterlassung eines Testaments, mit Tode abgegangen ist, und deren Nachlaß mit 32 Rthlr. 36 gr. ad depositum judiciale geliefert worden; als werden alle und jede, welche an solchen Nachlaß ex capite crediti, hereditatis vel quocunque alio titulo Ansprüche zu machen g. dächten, hiermittelst convociret, sich damit am 5. Februar 1799 sub poena praeclusi ac perpetui silentii hieselbst anzugeben und schriftliche Beweisthümer sogleich bey ihren Angaben anzulegen. Decretum Oldenburg in Judicio den 18. Dec. mbr. 1798.

Herzogl. Holstein: Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Muck.

8) Es sollen am nächsten Sonnabend, den 12ten dieses, auf dem großen Widenloh, Eiben auf dem Stamm, Bächenblöcke, Zaunholz, Abfall und Strücker auch Heide zum Mahen meistbietend verkauft werden, und können sich demnach die Liebhaber an solchem Tage des Morgens um 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden. Oldenburg vom Amte den 5. Jan. 1799. Zebelius.

Getreyde-Preis.

Der Sandrocken unter hiesiger Börse kostet	=	=	=	=	68 gr.
Der Moorrocken	=	=	=	=	60 gr.



Nachdem in der Untersuchungs-Sache der von dem fremden durchreisenden Kaufmann Johann Baptist Demo hieselbst zur Anzeige gebracht, an ihm von drey unbekanntem flüchtig gewordenen Räubern am 13. Octbr. d. J. auf dem Wege zwischen Bassum und Harpstedt verübten Straßenraub betreffend nunmehr verschiedene, jener That verdächtig scheinende Waagabonden hieselbst in gefängliche Haft und Inquisition gerathen sind: so wird gedachter, angeblich aus Orgrimont im Luxemburgischen gebürtige Kaufmann Johann Baptist Demo hiedurch Gerichtswegen aufgefordert und vorgeladen, sich fordersamst, und so schleunig als möglich, zu persönlicher Recognition der obbemerkten Verestaten, und Fortsetzung der Untersuchung wider selbige, in Person vor hiesigem Amte wieder zu stellen und einzufinden, und weiterer Verfügung zu gewärtigen. Harpstedt, in der Grafschaft Hoya, den 3. Decbr. 1798.

Königliches Churfürstliches Amt hieselbst.

Conring.

Kritter.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen Joh. Hinr. Müller und Sybbe Grifede Häuser und Gartentausches, Ang. d. 14. Jan. 2) Wegen 4 von dem Kaufmann Christian Dehlbrügge an den Rathsherrn Determs verkauften mit 2 Steinen versehenen Gräber, Ang. d. 14. Jan. 3) Wegen des von dem Organist Moncke an den Registrator Starckloff verkauften Gartens, Ang. d. 14. Jan. 4) Wegen der von dem Schmidt Christoph Dose an den Apotheker Grimme verkauften Gründe, Ang. d. 14. Jan. Ovel. Ldgr. Wegen des von Johann Hinrich Jansen an Martin Diederich Georg Misegades verkauften Rötterhauses nebst Garren und etwaigen Vert., Ang. d. 15. Jan., Präcl. Besch. d. 22. Delmenh. Ldgr. 1) Claus Wincke Verkauf seiner Rötterrey sammt Garren auch Kirchen- und Begräbnißstellen, d. 19. Jan., Ang. d. 14. 2) Wegen des von Claus Wulle und dessen Ehefrau an Hinrich Rennjes verkauften Hauses sammt Gärten und einer Kirchensstelle, Ang. d. 15. Jan. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des von Dörries Mangels an Lür-

gen Thalen verkauften 3 Fied Landes, Aug. d. 15. Jan. 2) Wegen des von Hiarich Blohm an Jürgen Thalen verkauften 1 1/2 Fied Landes, Aug. d. 15. Jan. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem Tischleramtsmeister Wiedeke an den Schusteramtsmeister Schulz verkauften bürgerlichen Hauses, Aug. d. 19 Jan. 2) Wegen des von dem Korbmacher Christian Dehme an den Schlächteramtsmeister Georg Christoph Wolfram verkauften halben bürgerlichen Hauses nebst Platz, Aug. d. 19 Jan.

II. Privatsachen.

1) Der Rademacher Marburg in der Kurviel-Strasse hat eine Stube nebst Schlafkammer an der Strasse zu verheuern.

2) N. S. Delljen zu Großenmeer will den Kampf welchen T. A. Wäcker von ihm in Feuer gehabt hat, ungefähr 7 Fied gr. s., am 1. Oken Januar um 1 Uhr in Jürgen Reimers Wirthshaus zum Weyden oder Wäden auf ein Jahr aus der Hand verheuern.

3) Am 1. d. d. n. Frentage dem 1. ten dieses lassen Christian, und Johann Hinrich Keyser auch Johann Sibeler bey dem Wohnhause des letztern vor dem Everden einige hundert Ficken-Blöcke, woraus Drechsler-Arbeit gut vorsetzt werden kann, auch solches Birkenholz, alles vom kleinen Wildenloh, Morgens um 9 Uhr öffentlich verkaufen.

4) Es hat der Schneider-Amtsmeister Schlieman ein an der Langenstrasse belegenes Haus welches er selbst bewohnt, auf Ostern d. J. anzutreten, zu verheuern.

5) Rent. Johann S. Ring zur Verbocht Kinder Vormünder haben obenliche Erlaubnis erhalten, ihrer Pupillen weniges Einnut am 1. ten dieses Monats in ihrer Pupillen Wohnung zu verkaufen und die Adirecy auf einige Jahre zu verheuern.

6) Die Vormünder Bernd Krüger und Hinrich Krüger hieselbst, haben von ihrer Pupillen Gelder 100 Rthlr. soviel, und 400 Rthlr. gegen künftigen Ostern alles in Golde, zinsbar zu belegen. Auch wird dies Geld in kleinen Einnutien ausgeliehen.

7) Ich habe im Monat Februar 125 Rthlr. 24 gr. im März 83 Rthlr. 24 gr. und im May 109 Rthlr. 16 gr. Runds-Gelder zinsbar zu belegen. Watermeier.

8) Da ich meine erlernte Schuler Profession hieselbst nicht als Freymeister fortführen darf; so mache ich dies hiemit als bekannt und empfehle mich zugleich mit meiner Arbeit bestens. Daß ich gute Arbeit liefere, wird wohl schon bekannt genug fern. Oldenburg. Johann Christian Kattig.

9) Es ist am Sonnabend als den 5. Jan. auf dem Wege von Oldenburg bis Wullenwisch, oder Messen über 6 Meilen, ein Beutel ansehnlich F. C. worin circa 9 Pfund Tobak befindetlich, verloren gegangen. Der Finder desselben wolle ihn gegen eine Belohnung an den Kobakfabrikanten J. H. Schrimper an der Achtersstrasse abgeben.

10) Ein Armen-Capital von 100 Rthlr. Gold, kann gegen billige Zinsen bey dem Juraten Johann Wilhelm Gätting sofort in Empfang genommen werden.

11) Der Armenjurat Dietrich Köhler zu Altenhunteorf hat 685 Rthlr. Armen-Capital und 200 Rthlr. übersgespartes Capital sofort zinsbar zu belegen.

12) Das kleine Kirchhofsische Haus an der Hunte auf dem äußeren Damm, welches jetzt von dem Musketier Schumacher bewohnt wird, ist unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bey Erdmann daselbst vom Ausgang dieses Monats melden.

13) Die Wittwe Swöröder in der Mühlenstrasse hat eine Stube und zwey Kammeren, Ostern anzutreten, zu verheuern.

14) Der Gastwirth C. Rodiek zu Oberbeich meldet öffentlich, daß kürzlich ein gewisser Mann aus dem Fürstbistum für einen halben Louisdor klein Courant bey ihm gesucht, und ohne das Gold auszugeben 2 Rthlr. klein Geld, die nur vorräthig gewesen, erhalten habe, und damit unter der Verheuerung, bloß zum Nachbar gehen und gleich wieder kommen zu wollen, weggegangen sey, daß aber dieser Mann bey dem Nachbarn sich nicht eingefunden auch die 2 Rthlr. nicht bezahlet habe, und daß daher derselbe das Geld in 4 Tagen einzuführen, oder die öffentliche Bekanntmachung seines Namens zur Warnung für Andre, nachdem er schon mehrmals solche Streiche gespielt, gewärtigen müsse.

15) Am Sonntage vor Verjährt Nachmittags ist auf dem Wege von hier nach Edewecht ein Mann erlesen, welcher einen Sack bey sich gehabt hat, der aber verloren gegangen ist. In diesem Sack sind gewesen: 1 Ellen rother Fesat, 4 Ellen blauer und 4 Ellen weißer, ein Taschentuch, 4 Dupend Indise, ein halb Roth Comer garn, eine gewirkte Mütze und ein Pfund Tobak. Der ehrliche Finder wird diese Sachen bey der Expedition der Anzeigen einliefern.

16) Der Lections-Rath von Schreß will am 16. ten dieses Monats als Mittewoch den nach dem Sonntage Cyphan, des Morgens um 9 Uhr, in dem Schwierenbüchen zu Hatten einige große Büchen Raume unter der Hand verkaufen lassen, und können die desfalligen Liebhaber sich zur besagten Zeit im Schwierenbüchen einfinden.

17) Die Juraten des beim Friederiken-Sicht in der Herrschaft Jever liegenden Aussenrodens machen hiedurch bekannt, daß sie Willens sind, im vorstehenden Jahre 1799 diesen Groden zu bedecken, und diese Deichs-Arbeiten am nächsten 28. Januar öffentlich und zwar Parweise, nach dem Väterintalt, unbekanntend auszuhängen. Die Länge des Deichs beträgt 400 Ruthen Rheinländisch à 20 Fuß, und die Länge eines jeden Pfandes ist, wenn bey der Ausdingung einiger Pander nicht eine andere Länge angegeben



wied, 10 Ruthen dieser Maasse. Die Pfänder werden zum Theil Wappen, zum Theil Kover-Pfänder seyn, wie solches die Conditionen näher nachweisen, die bey der Arbeit zum Grunde gelegt werden, und die nach dem 8. Januar 1799 an nachstehenden Dertern einzusehen sind, als: auf Garms, bey Peter Gerdes Schipper; in Gens, bey dem Kaufmann Abbo Hoels; auf Friederichs-ht, bey dem Kaufmann Harm Janssen; in Stremhausen bey Oltmann Topfen; und zu Marienhäusen bey dem Reich-Inspector Hefster. Diejenigen nun, die zur Annahme dieser Arbeit Requisit haben können sich am benannten Montage, den 28. Januar 1799 des Morgens 10 Uhr bey dem Friederichs-ht einfinden, und gewärtigen, daß der Zufall für jedes P. und besonders, nach denen zum Grund gelegten Conditionen, bey annehmlicher Forderung werde ertheilt werden. Garms, den 18. Dec. mbr. 1798.

8) Neues Concert. Mittewochen den 9ten Jan. Erster Theil, Comp. onie von Hand'n, Violin Concert von Bertheume, Fiolon Quartett von Menel. Zweiter Theil, Ouverture aus der Oper Idomeneus von Mozart, Variationen von Fark' nau, concertirende Symphonie für zwey Violinen und eine Fide von Bertheume. Entree-Billets sind zu 26 gr. Gold bey dem Professor von Harter zu haben.

19) Es suchet Jemand ein Capital von 1000 Rthlr. zu 2 p. C. aufzuleihen. Nachricht in der Expedition.
20) Am 25ten d. M. als Freytag werden in des verstorbenen Commerherren von Hendorf Hause verschiedene Mobilien Porzellan, Betten, Dr. ll. Silberzeug, 2 vierfüßige Stühlen u. mittelst öffentlicher Auction verkauft. Acht Tage vor dem Verkauf wird ein Verzeichniß der zu verkaufenden Sachen in der Stadt circuliren.

21) Ein in allen weiblichen Arbeiten, als Nähen, Stricken, Spinnen, Damen-Stricken geübtes, im Rechnen und Schreiben erfahrenes wohl erzogenes Mädchen wünscht als Stubenmädchen in Condition zu treten, und ist deshalb in dießigen Posthause nähere Nachricht zu erhalten, wohin man die Bedingungen zu adressiren beliebe. Jever.

22) Die am 26. Januar 1799 in Gerich Gerdes Wirthshause zu Westerstede öffentlich meistbietend zu verkaufende Kötterey des Hausmanns Dietrich Hobby zu Horwiel besteht aus einem Haupt- und Huerbaue, einem hinter diesen beyden Häusern belegenen circa 1 Scheffel Saat großen Garten, einem dergleichen vor Westerstede an der Segzerner Seite obngefähr 4 Scheffel Saat groß, einem Kamp Bauland, der an dem edengebachten Garten belegenen ist, und circa 10 Scheffel Saat Größe hält, einer Wiese bey der Herrschaft. Hölzung Hork, von 3 Tagwerken und 3 Kirchenstellen in der Westersteder Kirche, auch 2 Begräbnißstellen auf diesem Kirchhofe. Das wirkliche Kötterhaus ist in dem besten Stande, sehr geräumig und liegt mitten im Kirchdorfe. Westerstede, ist daher zur Handlung sehr bequem, auch zu dem Ende bereits mit einem noch fast neuen Laden versehen worden.

23) Auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Conrad Schütte, Daniels Sohn in Bremen, werden alle, welche etwa wider dessen Erwarten noch wegen Erdenung der im vorigen Jahre unter Aufsicht des Fabrikant Johann Bartold Baumgarten neu angelegten Zuckerhutformen Fabricit zu Ronnebeck Forderung zu haben glauben, hiedurch zum 1ten, 2ten und 3ten male, also peremptorisch vorgeladen, welche am 26ten Jan. k. J. als dem Sonnabend nach dem Sonntage Septuagesima Morgens 10 Uhr auf dießiger Amtsstube anzugeben und gebührend zu beschweigen; unter der Verwarnung, daß sie dem t. nachher nicht weiter gehdret, sondern gänzlich präcludirt werden sollen. Blumenthal, am 12. Decbr. 1798.

Königl. Eburfürst. Amt. J. A. Hinge.

24) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschafft gebracht, daß um mindestensobernden öffentlichen Verding einer ansehnlichen Quantität von Hamburgischem und Nordischem Holze, auch Schwedischem Eisen, zur Verfertigung der im künftigen Jahre neu zu schlagenden Strecke Esdo Lammers Hölzung und eines Siebels daselbst, Termins auf den 29. Jan. k. J. angesetzt worden. Es können daher diejenigen, welche von diesen Materialien zu liefern gesonnen sind, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr allhier in dießiger kaiserl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst den Bestücken vorher bey dem Regierungs- Redit Edummet einzusehen sind, vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gemärtigen. Sig. Jever den 12. December 1798.
Aus Russisch-Kaisert. Regierung hieselbst.

25) In Ansehung des von W. de Janßen Sieffen an Gerhard Carlchs verkauften Hauses nebst 15 Graslandes, auf dem Sloopergroden, ergeheth concursus retractentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 27. Jan. k. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Sig. Jever den 10. Dec. 1798.
Aus dem Landgerichte hieselbst.

26) Der Buchdrucker Stalling will seinen vor dem heil. Geiße hore zwischen Flugbeits und des Bischoffs weiffers Moorwahn Gärten delegenen Garten, auf Ostern anzutreten, unter der Hand verkaufen oder verheuern.

27) Im Hause des Postsecretair Grienpenteel sind zwey sehr gute Stuben mit Meublen zu vermietten; sie können sogleich bezogen werden.

Todes-Anzeige.

Am 31. Decembr. des abgewichenen Jahres entschlief mein geliebter Ehemann, Johann Hinrich Kuckmann, Schuster-Amtsmeister hieselbst, im 44ten Jahre seines geübten thätigen Lebens, und im 17ten Jahre unserer vergnügten Ehe, an einer langjährigen schmerzhaften Brustkrankheit. Ich mache solches meinen Verwandten und guten Freunden hiemit bekannt; und bin von ihrer Theilnahme an diesem für mich und meine 3 unermündigen Kinder äußerst schmerzhaften Verlust überzeugt.
Des verstorbenen nachgeliebene Wittwe geböhrene Hertel.

